

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

DACHDECKERHANDWERK

Dachdecker/in SW Dachdeckungstechnik (11041-01)

Dachdecker/in SW Abdichtungstechnik (11041-02)

Dachdecker/in SW Außenwandbekleidungstechnik (11041-03)

Dachdecker/in SW Energietechnik an Dach und Wand (11041-04)

Dachdecker/in SW Reetdachtechnik (11041-05)

1 Thema der Unterweisung

Einführung in die Arbeitstechniken der Dachdeckungen

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteinen 50 %

- Dachziegel und Dachsteine nach Vorgabe durch Behauen, Reißen, Kneifen, Schneiden, Teilen und Bohren bearbeiten
- Sparrenlänge für Dachlattung einteilen und Dachlatten befestigen
- Teilbereiche von Dachflächen und einfache Dachflächen nach Vorgabe einteilen und decken
- Abschlüsse kennenlernen und herstellen, insbesondere Traufe, Ortgang und First
- Windsogsicherung herstellen
- Formziegel und Formsteine einbauen

3.2	Dachdeckungen mit Schiefer und Dachplatten	50 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Schiefer und Dachplatten nach Vorgabe behauen und lochen▪ Teilbereiche von Dachflächen und einfache Dachflächen mit Schiefer und Dachplatten einteilen und decken▪ Abschlüsse herstellen, insbesondere Fuß-, Ort- und Firstdeckungen	
		<hr/> <hr/> 100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- ▶ eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- ▶ die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- ▶ eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes